

Sibylle Sporkert mischt beim 47. Internationalen Tiroler Koasa-Lauf kräftig mit



In St. Johann in Tirol vor der Kulisse des Wilden Kaisers gingen 1600 Langläufer an den Start zum 47. Koasa-Lauf

Sie glänzt nicht nur auf der Gemeindeebene als Titelträgerin, auch auf der internationalen Bühne spricht sie ein starkes Wörtchen mit. Sibylle Sporkert vertrat beim internationalen 47. Tiroler Koasalauf die Farben des SLC aufs Beste und mischte im Feld der Ausdauerathleten kräftig mit. Traumhafte Loipen in einer in einer tiefverschneiten Winterlandschaft vor der Kulisse

des Wilden Kaisers bildeten für die über 1600 Wintersportler aus 24 Nationen die Bühne für ein großes Langlaufspektakel. Bei diesen Voraussetzungen konnte die Langläuferin anscheinend gar nicht genug kriegen. Gleich zweimal ging sie an diesem Wochenende des 9. und 10. Februar über 28 Kilometer an den Start. Am Samstag stand die klassische Langlaufdisziplin auf dem Programm. Sibylle legte die Strecke 1:55:47,4 Stunden zurück und holte ihrer Altersklasse (W50) den dritten Platz. Im Gesamtklassement der Frauen rangierte sie damit auf dem Rang. Am Sonntag ging es bereits, nach nur wenigen Stunden der Erholung,



in
in
11.



nochmals über diese Strecke, diesmal in der Diagonaltechnik. Bei wesentlich mehr Startern kam die SLC-Läuferin als Vierte ihrer Altersklasse und damit als beste Deutsche ins Ziel. In der Gesamtwertung blieb sie mit ihrer Laufzeit von 1:34:14,2 Stunden im ersten Viertel des Feldes.